

Jubelfest mit dreijähriger Verspätung

AWO-Seniorenzentrum Donautal feiert Zehnjähriges nach

Windorf. Nach mehreren Anläufen und mit drei Jahren Verspätung hat das AWO Seniorenzentrum Donautal jetzt sein Zehnjähriges feiern können. Neben Bewohnern und Angehörigen waren auch Alexander Trapp, Geschäftsführer der AWO Niederbayern/Oberpfalz, Bernhard Feueracker, Vorstandsvorsitzender des Bezirksverbands, Bürgermeister Franz Langer und die AWO-Einrichtungsleiter Johannes Just (Vilshofen) und Ulrich Buchberger (Ortenburg) gekommen. Der Verein Schützenhilfe, der durch zahlreiche Aktionen immer wieder für Abwechslung im Heimalltag der Bewohner sorgt, war durch Reinhard Leberfing und Andreas Achatz vertreten.

Und es wurde ein unterhaltsamer Nachmittag – mit Torte, Grillspezialitäten, Musik von „Die Ho-



Originalgetreu: Die Jubiläumstorte hat die Form des Seniorenzentrums und wurde angeschnitten im Beisein von Monika Seidl von der Sozialdienstleitung (v.l.), den Ehrengästen Johannes Just, Bernhard Feueracker, Wohnbereichsleiterin Martina Gerhardinger, Dorit Mertens von der Pflegedienstleitung, Alexander Trapp, Franz Langer, Verwaltungsdame Sandra Hartl, Silvia Gingseder von der Hauswirtschaftsleitung und Haustechniker Andreas Lenz.

– Fotos: AWO

ribergler“, Späßen von Magic Guiseppe und netten Gesprächen. „Von allen Seiten gab es Lob“, freuen sich die Organisatoren.

Einer, der dem Team des Seniorenzentrums öffentlich dankt, ist etwa Stephan Götz: „Meine Mutter, 93 Jahre, blind und pflegebedürftig, hat hier seit drei Jahren ein Zimmer. Wir sind sehr dankbar in diesem Seniorenzentrum einen Platz erhalten zu haben, hier werden die Bewohner wirklich gut umsorgt“, sagt der Vilshofener und würdigt die Arbeit im Schichtdienst. „Bei der kleinen Feier war wieder zu spüren, dass sich die Mitarbeiter gegenseitig unterstützen, was natürlich den Bewohnern zugute kommt.“ Solche Sätze gefallen den Mitarbeitern. Die versichern: „Wir freuen uns schon auf das 20-Jährige in sieben Jahren.“